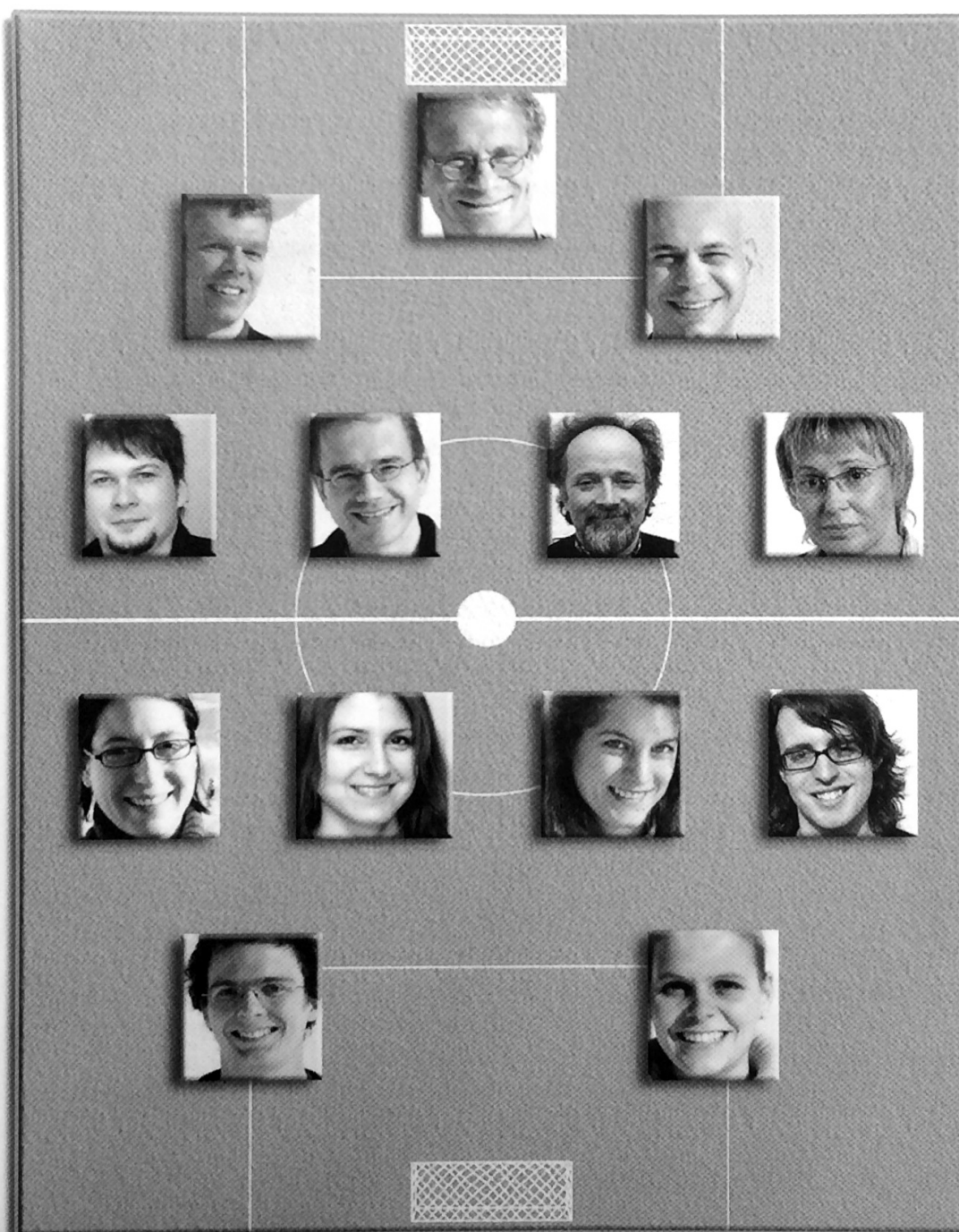
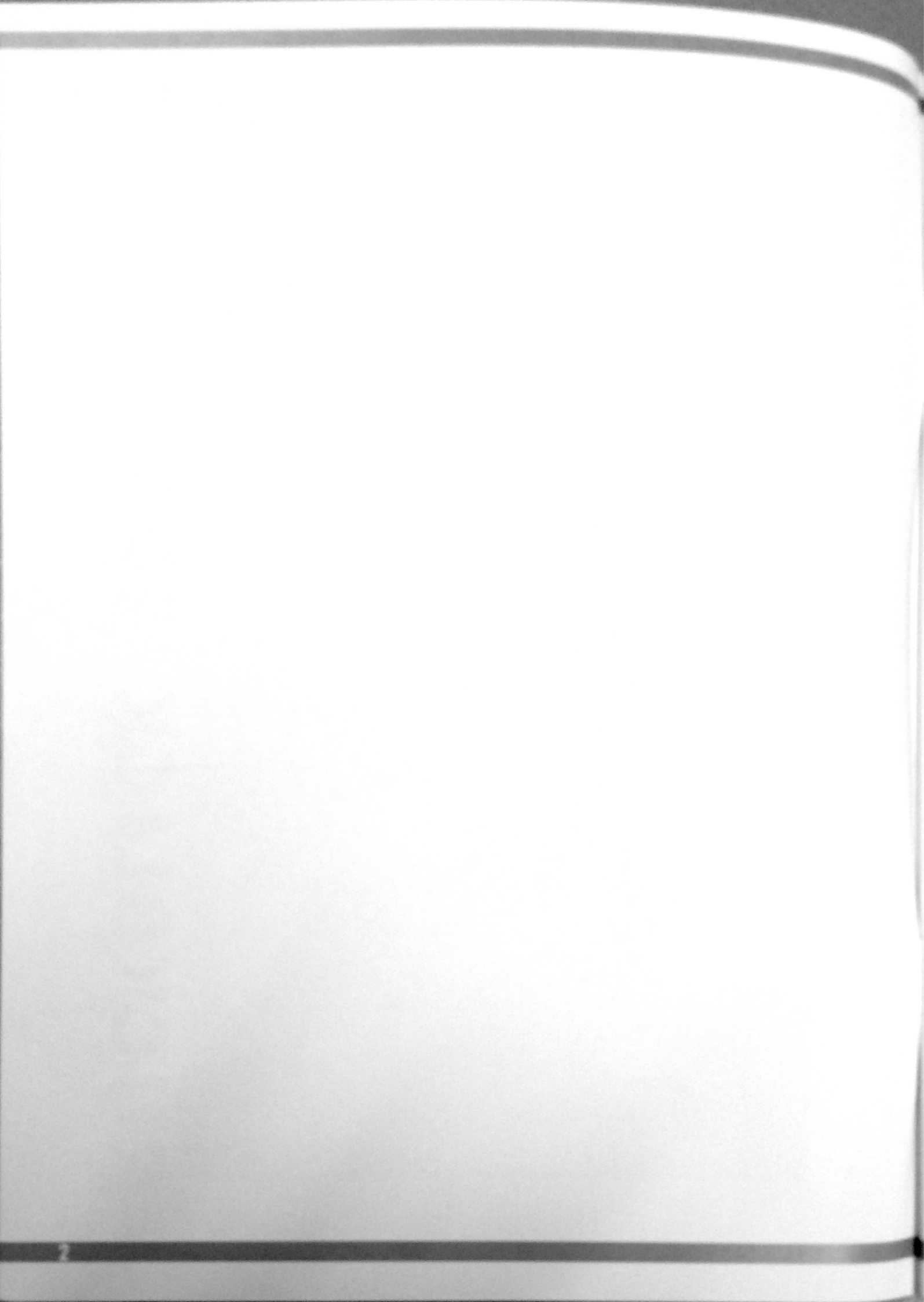


Institut für Kommunikationswissenschaft und Medienforschung  
Ludwig-Maximilians-Universität München

**Lehr- und Forschungsbereich  
Empirische Kommunikationswissenschaft**



**RÜCKBLICK 2004**



---

## Intro

2004 war für unseren Lehrstuhl erneut ein erfolgreiches Jahr. Die Personalstruktur ist im Wesentlichen gleich geblieben, und diese Kontinuität trägt in Sachen Forschung, Lehre und Projektarbeit Früchte. Zwei Veränderungen hat es aber gegeben. Ursula Gicklhorn, unsere langjährige Sekretariatskraft ist in die wohlverdiente Pension gegangen. Ihre Fürsorge werden wir vermissen. Raphael Rossmann hat seine Dissertation abgeschlossen; sein Mitarbeitervertrag ist ausgelaufen. Er hat sich im Bereich Multimedia-Produktion selbständig gemacht, wir wünschen ihm alles Gute und freuen uns auf weitere Kooperationen.

Beide Stellen, die zum Grundstock des Lehrstuhls gehören, konnten wiederbesetzt werden. Zum 1. Mai 2004 hat Jella Hoffmann die Nachfolge von Raphael Rossmann angetreten. Sie ist für die Datenanalyse-Ausbildung zuständig und promoviert über die Zusammenhänge zwischen Genrewahrnehmung und Filmerleben. Zum 1. Februar 2005 wurde nach sechsmonatiger Stellensperre das Sekretariat mit Sylvia Krampe wiederbesetzt. Zusätzlich ist seit Sommer 2004 Dr. Paul Pechan am Lehrstuhl angesiedelt. Er ist Leiter von drei EU-Projekten, die sich mit Risikokommunikation und Gesundheitskampagnen beschäftigen. Durch ihn können wir unsere Kompetenz in diesen zukunftssträchtigen Bereichen erweitern. Seit 1. März 2005 schließlich verstärkt uns Alexander Haas, der eine Drittmittelstelle innerhalb eines neuen DFG-Projekts über Finanzberichterstattung inne hat. Die Raumsituation ist durch den Personalzuwachs zur Zeit noch nicht optimal – wir hoffen aber, dies in den nächsten Monaten in den Griff zu bekommen.

2004 konnten wir auch endlich unser psychophysiologisches Forschungslabor einrichten. Dr. Andreas Fahr hat hierfür erfolgreich Drittmittel eingeworben, die Münchner Universitätsgesellschaft und die SevenOneMedia haben die technische Einrichtung finanziell unterstützt. Das Labor ermöglicht, zahlreiche neue Fragestellungen im Bereich der Medienrezeption zu bearbeiten.

Ich danke allen Mitarbeitern für ihren weit überdurchschnittlichen Einsatz, der sich in der Vielfalt unserer dokumentierten Aktivitäten niederschlägt. Wie immer können Sie aus unseren letztjährigen Veröffentlichungen, Vorträgen, Abschlussarbeiten und Tagungen die Breite und die Praxisrelevanz unserer Arbeit ersehen. Wir freuen uns jederzeit – und das ist keine leere Formel – über Kooperationen, gemeinsame Gespräche und Ihr Interesse an unserer Arbeit.

München im März 2005

Prof. Dr. Hans-Bernd Brosius



## **Prof. Dr. Hans-Bernd Brosius**

brosius@ifkw.lmu.de

(089) 2180 - 9441

\* 1957. 1976 bis 1980 Studium der Psychologie, Philosophie, Pädagogik und Medizin an der Westfälischen Wilhelms-Universität in Münster, danach bis zur Promotion 1983 wissenschaftlicher Mitarbeiter am Psychologischen Institut. Im November 1983 Wechsel an das Institut für Publizistik der Johannes Gutenberg-Universität Mainz. Dort zunächst wissenschaftlicher Mitarbeiter, danach DFG-Stipendiat im Rahmen des Postdoktorandenprogramms. Auslandsaufenthalte in England und den USA. 1990 bis 1996 Hochschulassistent, später Hochschuldozent (C2) in Mainz. Dort 1994 Habilitation am Fachbereich Sozialwissenschaften; Venia Legendi: Publizistikwissenschaft. Im WS 1994/95 und WS 1995/96 Vertretung einer C3-Professor für Empirische Kommunikationswissenschaft am Institut für Kommunikationswissenschaft (ZW) der Ludwig-Maximilians-Universität München. Zum SS 1996 dann Übernahme dieser Professur. Seit 1998 Inhaber des Lehrstuhls für Empirische Kommunikationswissenschaft. Seit Mai 1995 Direktor des Medien Instituts Ludwigshafen, einer durch einen Trägerverein getragenen Forschungseinrichtung, die sich mit angewandter Medienforschung befasst. Mitglied des Editorial Boards der Zeitschriften „Journal of Communication“, „Journal of Broadcasting and Electronic Media“, „Communication Theory“, „Communication Research“ und „Media Psychology“. Mitherausgeber der Reihe „Kommunikation“ im Karl-Alber-Verlag, Freiburg und der Lehrbuchreihe „Kommunikationswissenschaft“ im Verlag für Sozialwissenschaften sowie Herausgeber der Reihe „Angewandte Medienforschung“ im Reinhard Fischer-Verlag, München. Mai 1998 bis Mai 2002 Vorsitzender der Deutschen Gesellschaft für Publizistik und Kommunikationswissenschaft (DGPK). Seit Oktober 2001 Dekan der Sozialwissenschaftlichen Fakultät und Mitglied der Planungskommission der Universität.

---

### **Veröffentlichungen 2004**

- Brosius, Hans-Bernd (2004). Rezipienten als Adressaten journalistischer Arbeit. In Gabriele Goderbauer-Marchner & Christian Blümlein (Hrsg.), *Karriereziel Journalismus*. Nürnberg: Bildung und Wissen Verlag, S. 128-138.
- Brosius, Hans-Bernd (2004). Die Risiken der Risikokommunikation. Was können wir aus den Medien lernen? *Gesundheitswesen*, 66, Sonderheft S1, 86-91.
- Wutz, Gertraud, Brosius, Hans-Bernd & Fahr, Andreas (2004). Konvergenz von Nachrichtensendungen aus Zuschauerperspektive, *Publizistik*, 49, 152-170.
- Rossmann, Constanze & Brosius, Hans-Bernd (2004). On the problem of causality in cultivation research. *Communications. European Journal of Communication Research*, 29, 379-397.
- Schönhagen, Philomen & Brosius, Hans-Bernd (2004). Die Entwicklung der Gewalt- und Kriminalitätsberichterstattung im lokalen Raum. Hat sich die Selektionsschwelle langfristig verschoben?, *Publizistik*, 49, 255-274.

## Herausgeberschaften

- Angewandte Medienforschung. Schriftenreihe des Medien Instituts Ludwigshafen (Verlag Reinhard Fischer; bisher 29 Bände)
- Alber-Reihe Kommunikation (Verlag Karl Alber, zusammen mit Elisabeth Noelle-Neumann und Hans Mathias Keplinger; bisher 6 Bände)
- Handbuch und Lexikon der Kommunikationswissenschaft (Verlag für Sozialwissenschaften, zusammen mit Günter Bentele und Otfried Jarren)
- Studienbücher zur Kommunikations- und Medienwissenschaft (Verlag für Sozialwissenschaften, zusammen mit Günter Bentele und Otfried Jarren; bisher 9 Bände)

---

## Vorträge 2004

- Brosius, Hans-Bernd (2004). Vielfalt im dualen Rundfunksystem. Vortrag auf der Tagung „20 Jahre dualer Rundfunk in Deutschland. Erfahrungen und Perspektiven“ Landeszentrale für privaten Rundfunk, Ludwigshafen, 11. März 2004.
- Brosius, Hans-Bernd (2004). Gesucht und doch (nicht) gefunden? Das Stimulus-Response-Modell und seine Facetten im Alltag der Medienforschung. Vortrag auf der Jahrestagung der Deutschen Gesellschaft für Publizistik- und Kommunikationswissenschaft, Erfurt, 19.-21. Mai 2004.
- Brosius, Hans-Bernd (2004). The Impact of Press Coverage on the Monetary Value of Companies. Paper presented at the 54th Annual Conference of the International Communication Association, New Orleans, May 27-31.
- Rossmann, Constanze & Brosius, Hans-Bernd (2004). Cultivation Theory & Causality. An ever-lasting contradiction? Paper presented at the 54th Annual Conference of the International Communication Association, New Orleans, May 27-31.
- Schweiger, Wolfgang & Brosius, Hans-Bernd (2004). Eurovision Song Contest - How Do News Factors Influence the Audience Votes? Paper presented at the 54th Annual Conference of the International Communication Association, New Orleans, May 27-31.
- Rossmann, Constanze & Brosius, Hans-Bernd (2004). Warum Fiktion Wirklichkeit wird: Zur Verarbeitung von Fernsehunterhaltung durch die Zuschauer. Vortrag auf den Münchner Medientagen am 21. Oktober 2004.

---

## Forschungsprojekte 2004

- Scheufele, Bertram / Quiring, Oliver & Brosius, Hans-Bernd (2004). Der Zusammenhang zwischen Wirtschafts-, Finanz- und Börsenberichterstattung in der deutschen Wirtschaftspresse und den Aktienkursen deutscher Unternehmen (DFG-Projekt, Sach- und zweijährige Personalbeihilfe SCHE 967/2-1)
- Internetökonomie Intermedia (gefördert vom BMBF im Rahmen des Schwerpunktprogramms Internetökonomie).
- Wer publiziert in den deutschen Fachzeitschriften [Eigenes Forschungsprojekt].

---

## Gutachterliche Tätigkeit

- Externe Gutachten für Berufslisten
- Evaluations- und Akkreditierungsgutachten
- Gutachtertätigkeit für deutschsprachige Zeitschriften: Zeitschrift für Sozialpsychologie, Medienpsychologie, Medien und Kommunikationswissenschaft



## **Dr. Andreas Fahr**

fahr@ifkw.lmu.de

(089) 2180 - 9439

\* 1966. Ausbildung zum Bankkaufmann, danach Customer Service einer Bank in London. Anschließend Studium der Publizistik, Psychologie & Volkswirtschaft an der Johannes Gutenberg-Universität Mainz. Verschiedene Praktika in Journalismus, Werbung und PR. Magisterarbeit zum Thema „Tandemspots - Booster der Werbewirkung?“ Juni 1995 bis Mai 2000 wissenschaftlicher Mitarbeiter am Medien Institut Ludwigshafen. 1996 Förderpreis der Deutschen Marktforschung des Berufsverbandes Deutscher Markt- und Sozialforscher (BVM). Seit Juni 2000 wissenschaftlicher Assistent am Lehrstuhl für Empirische Kommunikationswissenschaft. 2001 Promotion zum Dr.rer.pol., Thema: „Qualität von Fernsehnachrichten“. 2003 Kurzzeitstipendium der German-American Fulbright Commission.

---

### **Lehr- und Forschungsschwerpunkte**

Programmforschung (Inhalte, Strukturen, Akzeptanz), Werbe(wirkungs)forschung, Rezeptionsforschung, Empirische Methoden, Datenanalyse, Psychophysiologische Verfahren.

---

### **Veröffentlichungen 2004**

Wutz, Gertraud, Brosius, Hans-Bernd & Fahr, Andreas (2004). Konvergenz von Nachrichtensendungen aus Zuschauerperspektive, Publizistik, 49, 152-170.

Wirth, Werner, Lauf, Edmund & Fahr, Andreas (2004) (Hrsg.). Forschungslogik und -design in der Kommunikationswissenschaft. Band 1 Einführung: Problematisierungen und Aspekte der Methodik aus kommunikationswissenschaftlicher Perspektive. Köln: von Halem.

---

### **Forschungsprojekte 2004**

Psychophysiologische und apparative Verfahren in der Kommunikationswissenschaft.

Unterhaltungserleben. Forschungsprojekt im Auftrag der SevenOneMedia/ ProSieben SAT1 Media AG, München.

Der Einfluß emotionalisierender Filmrezeption auf die Schlafqualität [Eigenes Forschungsprojekt]

Prognose der Sendungsnutzung. Forschungsprojekt im Auftrag der SevenOneMedia/ ProSieben SAT1 Media AG, München [zusammen mit Jella Hoffmann].

Leserbefragung zur Zufriedenheit mit der Zeitschrift MTU-aktuell. Forschungsprojekt im Auftrag der MTU, München [zusammen mit Jella Hoffmann und Annette Fahr].

Mobile Instant Response System (MIRS). Entwicklung eines mobilen (CATI) CRM/RTR-Tools zur Wahrnehmung und Beurteilung von Medieninhalten während der Rezeption [Eigenes Forschungsprojekt/ Methodenentwicklung].

COSIMA. Entwicklung eines Tools zur elektronisch gestützten Inhaltsanalyse [Forschungsprojekt in Kooperation mit dem Institut für Informatik der TU München].

---

## Vorträge 2004

Ursachen der Programmflucht. Vortrag auf der Jahrestagung der FG Rezeptionsforschung der Deutschen Gesellschaft Publizistik und Kommunikationswissenschaft (DGPuK) am 24. Januar 2004 in Salzburg [zusammen mit Tabea Böcking].

Zur Einführung des Bachelor of Arts Kommunikationswissenschaft am Institut für Kommunikationswissenschaft und Medienforschung der LMU München. Vortrag auf der Veranstaltung „Praxis für den Bachelor“ bei der BLM am 12. Februar 2004 in München.

Zuschauerurteile in Echtzeit – Real-Time-Response (RTR)-Messungen und Programmbewertung. Vortrag auf dem Panel „Perspektiven der Zuschauerforschung“ auf den Münchner Medientagen am 21. Oktober 2004 [zusammen mit Annette Fahr].

Auf der Flucht – Warum Zuschauer wegschalten. Vortrag auf dem Panel „Perspektiven der Zuschauerforschung“ auf den Münchner Medientagen am 21. Oktober 2004 [zusammen mit Tabea Böcking].

---

## Sonstiges

Organisation des Panels „Perspektiven der Zuschauerforschung“ auf den Münchner Medientagen 2004.

Zweiter Sprecher der Fachgruppe „Methoden“ der DGPuK.

Beauftragter der Begleitforschung zur Einführung des BA-Studiengangs am IfKW der LMU München.

Reviewer-Tätigkeit für die ‚Mass Communication‘-Division der International Communication Association (ICA) und die DGPuK.

Aufbau, Finanzierung und Betreuung des Medienpsychologischen Forschungslabors des Instituts für Kommunikationswissenschaft und Medienforschung.



## **Dr. Paul Pechan**

pechan@ifkw.lmu.de

(089) 2180 - 9418

Graduated from University of Waterloo, Canada in 1977 and received PhD in Plant Physiology at Cambridge University, England in 1983. As a postdoc, worked one year at UC Davis and three years at the Ottawa Research Station (Agriculture Canada). In 1988 awarded an Alexander von Humboldt fellowship to work in Germany: from 1988-1995 a group leader at the Max Planck Institute (MPI fuer Biochemie). From 1995 to 2004 worked as a scientist at the Technical University Munich as well as the head of a plant molecular laboratory at Charles University in Prague (1995-2000). Research areas included stress proteins and embryogenesis in plants (27 articles in impact journals). Changed to the current department in the fall of 2004 due to his increasing involvement in science communication (this included a full length documentary film on genetically modified food in 2002, shown for example on ARTE). Current work covers various aspects of science and risk communication and dialogue, primarily with the youth, general public and specific target groups such as media, NGOs, industry and decision makers. Listed in Who-is-Who in the World and Who-is Who-in Science.

---

### **Veröffentlichungen 2004**

Pechan, Paul & de Vries, Gerd (2004). Genes On the Menu. Facts for knowledge based decisions in plant biotechnology. Springer Verlag. 215 pages and 26 figures.

---

### **Forschungsprojekte**

European multimedia repository of science (2004-2008).

Multimedia repository of food science (2004-2008).

The projects concentrate on communicating health and food related issues using (broadcast quality) films, internet and printed media platforms. Research involves impact evaluation of the different communication strategies.

---

### **Vorträge 2004**

Communicating science. Workshop at the Technical University Munich, April.

Communicating health and food issues to various target groups. European Commission, Brussels, September.

Risk communication and science, Centre for Journalism, Brussels October.



**Dr. Thorsten Quandt**

quandt@ifkw.lmu.de

(089) 2180 - 9412



\* 1971. 1990 bis 1996 Studium der Publizistik- und Kommunikationswissenschaft mit den Nebenfächern Film- und Fernsehwissenschaft sowie Sprach- und Kommunikationspsychologie an der Ruhr-Universität Bochum und der John Moores University Liverpool. 1996-1998 Tätigkeit als Hörfunkjournalist. 1998-2003 Wissenschaftlicher Mitarbeiter im Fachgebiet Medienwissenschaft des Instituts für Medien- und Kommunikationswissenschaft der TU Ilmenau. Seit Oktober 2003 Wissenschaftlicher Mitarbeiter am Lehrstuhl für Empirische Kommunikationswissenschaft. 2004 Promotion zum Dr. phil. mit der Arbeit „Journalisten im Netz“.

---

### Lehr- und Forschungsschwerpunkte

Kommunikatorforschung, Online-Forschung, Medientheorie (Netzwerkansätze), Empirische Methoden (insb. Beobachtung).

---

### Veröffentlichungen 2004

- Quandt, Thorsten (2004). Journalisten im Netz. Eine Untersuchung journalistischen Handelns in Online-Redaktionen. Ilmenau: Dissertationsschrift.
- Quandt, Thorsten (2004). Beruf Online-Journalist. Zwischen Nachrichten-Tuning und Content Management. Beobachtungen in Online-Redaktionen. In Kurt Neubert & Helmut Scherer (Hrsg.), Die Zukunft der Kommunikationsberufe. Ausbildung, Berufsfelder, Arbeitsweisen. Konstanz: UVK, S. 161-186.
- Quandt, Thorsten (2004). Das Ende des Journalismus? Theorien zur Analyse netzbasierter Medienkommunikation. In Martin Löffelholz (Hrsg.), Theorien des Journalismus. Ein diskursives Handbuch (2., vollständig überarbeitete und erweiterte Auflage). Wiesbaden: Verlag für Sozialwissenschaften, S. 451-468.
- Quandt, Thorsten (2004). Qualität als Konstrukt. Bildung von Qualitätskriterien im Online-Journalismus. In Klaus Beck, Wolfgang Schweiger & Werner Wirth (Hrsg.), Gute Seiten, schlechte Seiten. Qualität in der Online-Kommunikation. München: R. Fischer, S. 58-79.
- Altmeppen, Klaus-Dieter & Quandt, Thorsten (2004). Organisationale und kulturelle Widersprüche der Medienproduktion. Zur Differenzierung von Produktionsprozessen in Medien. In Udo Göttlich & Mike Friedrichsen (Hrsg.), Fernsehproduktion und Unterhaltung. Köln: von Halem, S. 167-186.
- Hanitzsch, Thomas, Quandt, Thorsten, Löffelholz, Martin & Altmeppen, Klaus-Dieter (2004). Online-Journalismus in Deutschland und den USA. epd medien, 39, 3-24.
- Löffelholz, Martin, Weaver, David, Quandt, Thorsten, Hanitzsch, Thomas & Altmeppen, Klaus-Dieter (2004). American and German Online Journalists at the Beginning of the 21st Century. A Bi-National Survey (Paper presented at the 54th Annual Conference of the International Communication Association, New Orleans, May 31, 2004).

## **Rezensionen**

Kerstin Engels: Kommunikationsarbeit in Online-Medien (Rezension). Medien & Kommunikationswissenschaft, 52 (4), 467-469.

---

## **Forschungsprojekte 2004**

Intermedia Teilprojekt 7: Konvergenz (gefördert vom BMBF im Rahmen des Schwerpunktprogramms Internetökonomie).

Crossmedialer Vergleich Online – Print – TV. Inhaltsanalyse.

Journalisten im Netz. Journalistisches Handeln in Online-Redaktionen. Dissertations-Projekt, TU Ilmenau [2004 abgeschlossen].

Mobile Mediennutzung. Beobachtungsstudie.

Wirtschafts- und Finanzberichterstattung. Inhaltsanalyse [zusammen mit Bertram Scheufele].

---

## **Vorträge 2004**

Distinctions and Equivalence. Transformation of Journalism and Issues of Methodology. Vortrag auf dem Internationalen Workshop „Journalism Research in an Era of Globalization“, veranstaltet von der TU Ilmenau, der Indiana University Bloomington und der DGPuK-Fachgruppe Journalismusforschung, 3. Juli 2004, Erfurt [zusammen mit Thomas Hanitzsch].

American and German Online Journalists at the Beginning of the 21st Century. A Bi-National Survey. Vortrag auf der Jahrestagung der International Communication Association, 31. Mai 2004, New Orleans [zusammen mit David Weaver, Martin Löffelholz, Thomas Hanitzsch und Klaus-Dieter Altmeyen].

---

## **Sonstiges**

Lehrauftrag für das Fach „Sozialwissenschaftliche Forschungstechnik und -konzeption“ an der FHW Wien im Sommersemester 2004 (Studiengang Journalismus).

Lehrauftrag an der Universität Trier im Wintersemester 2004/2005 (Studiengang Medienwissenschaft, Bereich Print- und Online-Medien).

Reviewer-Tätigkeit für die Political Communication Division und die Journalism Interest Group der ICA.

Verantwortlicher Redakteur des Newsletters der DGPuK .

**Dr. Oliver Quiring**

quiring@ifkw.lmu.de

(089) 2180 - 9833



\*1969. Ausbildung zum Bankkaufmann, danach Studium der Sozialwissenschaften (Kommunikationswissenschaft, Soziologie, Psychologie und Volkswirtschaftslehre) an der Friedrich-Alexander-Universität Erlangen-Nürnberg. Praktikum und freie Mitarbeit in der Öffentlichkeitsarbeit einer kommunalen Kulturbehörde. Ab Juni 1998 wissenschaftlicher Mitarbeiter am Lehrstuhl für Kommunikations- und Politikwissenschaft bei Prof. Winfried Schulz an der Friedrich-Alexander-Universität Erlangen-Nürnberg. Dissertation: „Wirtschaftsberichterstattung und Wählen“. Seit Oktober 2003 wissenschaftlicher Mitarbeiter im Projekt 'Internetökonomie' am Lehrstuhl für Empirische Kommunikationswissenschaft. 2003 Promotion zum Dr. rer.pol., Thema „Wirtschaftsberichterstattung und Wählen“.

**Lehr- und Forschungsschwerpunkte**

Wirtschaftsberichterstattung, Medienwirkungsforschung, Politische Kommunikation, Empirische Methoden, Onlineforschung, Interaktivität.

**Veröffentlichungen 2004**

Quiring, Oliver (2004): Wirtschaftsberichterstattung und Wahlen. Konstanz: UVK.

Walter, Benedikt von, Quiring, Oliver (2004): The Transformation of the Media Sector - an Interdisciplinary Discourse of its Economic and Social Implications. Paper presented at the 15th Biennial Conference of the International Telecommunications Society, Berlin, September 4-7, 2004.

**Forschungsprojekte 2004**

Intermedia Teilprojekt 8: (Inter-)aktivität in der digitalen Medienvielfalt (gefördert vom BMBF im Rahmen des Schwerpunktprogramms Internetökonomie).

Wirtschaftsberichterstattung und Wahlen.

Die EU-Osterweiterung im Spiegel der Presse.

**Vorträge 2004**

The Transformation of the Media Sector - an Interdisciplinary Discourse of its Economic and Social Implications. Jahrestagung der International Telecommunication Society, 05. September 2004 in Berlin.

**Sonstiges**

Reviewertätigkeit für die Fachgruppe Politische Kommunikation der DGPK.

Stellvertretender Mittelbausprecher.



## **Dr. Bertram Scheufele**

scheufele@ifkw.uni-muenchen.de

(089) 2180 - 9416

\* 1969. Studium der Publizistik/Kommunikationswissenschaft, Soziologie, Kunstgeschichte und Psychologie an den Universitäten Mainz und München. Magisterarbeit zum Thema „Die Skandalierung Günther Krauses“ an der Johannes-Gutenberg-Universität Mainz (Prof. Kepplinger), Förderungsstipendium und Preis der Universität Mainz. Juli 1996 bis Juni 2000 Projektmitarbeiter im DFG-Projekt „Massenmedien und Fremdenfeindlichkeit“ (Prof. Brosius), Oktober 2000 bis Juni 2001 wissenschaftlicher Mitarbeiter am Lehrstuhl für Empirische Kommunikationswissenschaft, Juli 2001 bis Juni 2003 Projektmitarbeiter am DFG-Projekt „Kriegsberichterstattung und Framing“ (Prof. Fröhlich, Prof. Scherer). 2003 Promotion zum Dr. phil mit dem Thema „Frames – Framing – Framing-Effekte“ (Prof. Brosius). Seit Oktober 2003 wissenschaftlicher Assistent am Lehrstuhl für Empirische Kommunikationswissenschaft.

---

### **Lehr- und Forschungsschwerpunkte**

Nachrichtenproduktion, Medieninhalte, Medienwirkungen, Politische Kommunikation, Gewaltforschung, Methoden, Zeitreihenanalysen.

---

### **Veröffentlichungen 2004**

- Scheufele, Bertram (2004). Framing effects research. A theoretical and methodical critique. *Communications – European Journal of Communication Research* 29, Heft 4, 401-428.
- Scheufele, Bertram (2004). Kurzfristige Effekte inhaltlicher Medien-Frames: Eine experimentelle Untersuchung, *Zeitschrift für Medienpsychologie* 16, Heft 4, 135-141.
- Scheufele, Bertram (2004). Framing-Effekte auf dem Prüfstand. Eine theoretische, methodische und empirische Auseinandersetzung mit der Wirkungsperspektive des Framing-Ansatzes. *Medien & Kommunikationswissenschaft* 52, 30-55.
- Scheufele, Bertram (2004). Zeitreihenanalytische Kausallogik. In Werner Wirth, Edmund Lauf & Andreas Fahr (Hrsg.): *Forschungslogik und -design in der Kommunikationswissenschaft*. Band 1. Köln: von Halem Verlag, S. 245-263.
- Scheufele, Bertram (2004). Kommunikation. In Evangelische Medienakademie (Hrsg.): *Öffentlichkeitsarbeit in Non-Profit-Organisationen*. Frankfurt am Main, S. 131-170.
- Scheufele, Bertram (2004). Massenkommunikation. In Evangelische Medienakademie (Hrsg.): *Öffentlichkeitsarbeit in Non-Profit-Organisationen*. Frankfurt am Main, S. 171-210.
- Rossmann, Constanze & Scheufele, Bertram (2004), Coverage on Tobacco Consumption in German Newspapers between 1952 and 1973. In Angela Schorr (Hrsg.): *Tagungsband der European Communication Association (ECA)* (im Druck).

### **Rezensionen**

- Pfetsch, Barbara: Politische Kommunikationskultur. Politische Sprecher und Journalisten in der Bundesrepublik und den USA im Vergleich. Wiesbaden: Westdeutscher Verlag 2003. In: *Publizistik* 49, 2004, Heft 4, S. 510-511

---

## Forschungsprojekte 2004

Scheufele, Bertram (2004). Die Darstellung von sexuellem Missbrauch in den Medien und deren Wirkung (DFG-Projekt, Sachbeihilfe SCHE 967/3-1).

Scheufele, Bertram / Quiring, Oliver & Brosius, Hans-Bernd (2004). Der Zusammenhang zwischen Wirtschafts-, Finanz- und Börsenberichterstattung in der deutschen Wirtschaftspresse und den Aktienkursen deutscher Unternehmen (DFG-Projekt, Sach- und zweijährige Personalbeihilfe SCHE 967/2-1).

Wirtschafts- und Finanzberichterstattung. Inhaltsanalyse [zusammen mit Thorsten Quandt].

---

## Vorträge 2004

Scheufele, Bertram (2004): Making frames. Testing a framing-model of news production. Paper presented to the „Political Communication“-Division of the International Communication Association (ICA) Conference, May 23-27, 2004 in New Orleans (LA) USA.

Rossmann, Constanze / Scheufele, Bertram (2004): Smoking frames. How German dailies framed the smoking issue before and after the Terry-report. Paper presented to the „Health Communication“ Division of the International Communication Association (ICA) Conference, May 23-27, 2004 in New Orleans (LA) USA.

Scherer, Helmut / Vesper, Simone / Fröhlich, Romy & Scheufele, Bertram (2004): The Germans to the Front. Die Auslandseinsätze der Bundeswehr in der Berichterstattung der FAZ und SZ von 1989 bis 2000. Vortrag auf der gemeinsamen Tagung der Fachgruppe „Kommunikation und Politik“ der DGPK und des Arbeitskreises „Politik und Kommunikation“ der DVPW, 13. bis 14. Februar 2004 in Hamburg.

Fröhlich, Romy / Scheufele, Bertram / Scherer, Helmut & Vesper, Simone (2004): „In Stahlgewittern“? Themen, Akteure, Ursachen und Folgen in der Kriegsberichterstattung der FAZ und SZ von 1989 bis 2000. Vortrag auf der gemeinsamen Tagung der Fachgruppe „Kommunikation und Politik“ der DGPK und des Arbeitskreises „Politik und Kommunikation“ der DVPW, 13. bis 14. Februar 2004 in Hamburg.

---

## Sonstiges

Reviewer-Tätigkeit für die ‚Political Communication‘-Division der International Communication Association (ICA) sowie die Zeitschriften ‚Zeitschrift für Medienpsychologie‘, ‚Medien & Kommunikationswissenschaft‘, ‚International Journal of Communication Research‘, ‚Communications – European Journal of Communication Research‘ und ‚Mass Communication & Society‘.

**Annette Fahr, M.A.**

annette.fahr@ifkw.lmu.de  
(089) 2180 - 9427

1992 bis 1995 Ausbildung zur Direktionsassistentin am European Business College in München. Danach Assistenz der Kundendienstleitung eines internationalen Druckvorstufe-Dienstleisters. 1996 bis 2001 Studium der Kommunikationswissenschaft, Psychologie und Amerikanistik an der LMU München. Studienbegleitende freiberufliche Tätigkeit als Entwicklerin datenbankgestützter Inter- und Intranet-Anwendungen. Thema der Magisterarbeit: „Typologie von Webangeboten aus Experten- und Rezipientenperspektive“. Seit August 2001 wissenschaftliche Mitarbeiterin am Institut für Kommunikationswissenschaft und Medienforschung der LMU München am Lehr- und Forschungsbereich Empirische Kommunikationsforschung.

---

**Lehr- und Forschungsschwerpunkte**

Rezeptionsforschung, Empirische Methoden.

---

**Veröffentlichungen 2004**

Brandl, Annette (2004): Strukturgleichungsmodelle: Forschungslogik, Anwendung und Güteprüfung. In Werner Wirth, Edmund Lauf & Andreas Fahr (Hrsg.), Forschungslogik und -design in der Kommunikationswissenschaft. Bd. 1. Köln: von Halem, S. 216-244.

---

**Forschungsprojekte 2004**

Rezeption politischer Talkshows.

Internationale Leserbefragung der MTU-Mitarbeiterzeitschrift „aktuell“ [zusammen mit Jella Hoffmann und Andreas Fahr].

---

**Vorträge 2004**

Zuschauerurteile in Echtzeit. Kontinuierliche Messung von Programmbewertung. Medientage München, Oktober 2004 [zusammen mit Andreas Fahr].

---

**Sonstiges**

Mitinitiatorin des Netzwerks „Nachwuchs politische Kommunikation“ (NapoKo), das Austausch und gegenseitige Unterstützung des wissenschaftlichen Nachwuchses in Politik- bzw. Kommunikationswissenschaft zum Ziel hat.

**Alexander Haas, M.A.**

haas@ifkw.lmu.de  
(089) 2180 - 9403



\*1979. 1999 bis 2005 Studium der Kommunikationswissenschaft, Psychologie und Interkulturellen Kommunikation an der LMU München. Tutor für Datenanalyse am IfKW. Mitarbeit an diversen Projekten am Lehrstuhl für Empirische Kommunikationswissenschaft. Thema der Magisterarbeit: „Medienmenüs zwischen Lebensstil und Soziodemographie“. Seit März 2005 Projektmitarbeiter am DFG-Projekt „Finanzberichterstattung und Aktienkurse“ (Dr. Scheufele, Prof. Brosius).

---

**Forschungsschwerpunkte**

Rezeptionsforschung, Medienwirkungsforschung, Methoden.



## **Jella Hoffmann, M.A.**

hoffmann@ifkw.lmu.de

(089) 2180 - 9452

\* 1979. 1998 bis 2003 Studium der Kommunikationswissenschaft, Psychologie und Amerikanistik an der LMU München. Diverse studienbegleitende Praktika im Bereich Print-Journalismus, Online-Journalismus und Public Relations. Seit 2000 freie journalistische Tätigkeit. Thema der Magisterarbeit: „Verbrechensbezogene TV-Genres aus der Sicht der Zuschauer“. 2001 bis 2004 Stipendiatin bei e-fellows.net (gefördert von McKinsey & Company, Deutsche Telekom, Holtzbrinck-Gruppe). Februar 2003 bis Februar 2004 Konzeption und Durchführung des Projekts „Mediennutzungs- und Informationsverhalten von Entscheidern“ (in Kooperation mit SIEMENS). Seit März 2004 wissenschaftliche Mitarbeiterin am Institut für Kommunikationswissenschaft und Medienforschung der LMU München am Lehrstuhl für Empirische Kommunikationswissenschaft.

---

### **Lehr- und Forschungsschwerpunkte**

Rezeptionsforschung, Unterhaltungsforschung, Empirische Methoden, Datenanalyse.

---

### **Forschungsprojekte 2004**

Genrekonventionen von Krimis aus der Sicht von Drehbuchautoren und Produzenten.

Genrekonventionen von Krimis, Actionfilmen und Thrillern aus Rezipientensicht.

Prognosis. Entwicklung eines Befragungsinstruments zur Prognose von Einschaltquoten (im Auftrag der SevenOneMedia) [zusammen mit Andreas Fahr].

Internationale Leserbefragung zur MTU-Mitarbeiterzeitschrift „aktuell“. (im Auftrag der MTU Aero Engines GmbH) [zusammen mit Annette und Andreas Fahr].

---

### **Vorträge 2004**

Wenn Zuschauer in Schubladen denken – Fernsehgenres und Fernsehgattungen aus Rezipientensicht. Vortrag auf den Münchner Medientagen am 21. Oktober 2004.

---

### **Sonstiges**

Dozentin bei Apprendi – LMU Professional Development.



**Veronika Karnowski, M.A.**

karnowski@ifkw.uni-muenchen.de

(089) 2180 - 9495



\*1978. 1997 bis 2002 Studium der Kommunikationswissenschaft, politischen Wissenschaft und Betriebswirtschaftslehre an der LMU München. Thema der Magisterarbeit: „Von den Simpsons zur Rundschau – Wie sich Fernsehnutzung im Laufe des Lebens verändert“. Studienbegleitende Tätigkeit in der Fernsehforschung bei BLM und SevenOneMedia. Hilfskraft und Tutorin für Datenanalyse am Institut für Kommunikationswissenschaft. 2002-2003 Mitarbeiterin am Lehrstuhl für Online-Kommunikation. Seit 2003 Projektmitarbeiterin am Lehrstuhl für Empirische Kommunikationswissenschaft im Rahmen des Projekts intermedia.

---

**Lehr- und Forschungsschwerpunkte**

Diffusionsforschung, Aneignung neuer Kommunikationsdienste, Onlineforschung, Empirische Methoden.

---

**Forschungsprojekte 2004**

Intermedia Teilprojekt 9: Diffusion und Aneignung mobiler und interaktiver Medienangebote (gefördert vom BMBF im Rahmen des Schwerpunktprogramms Internetökonomie).

---

**Vorträge 2004**

Karnowski, Veronika, Kempf, Matthias, von Pape, Thilo & Wirth, Werner (2004, September). User integration in the development process of innovative communication products and services - an interdisciplinary approach. Vortrag auf der 15. Biennial ITS Conference, 07.-09.09.2004, Berlin.

---

**Sonstiges**

Lehrauftrag für Medienwirkungsforschung an der Modeakademie AMD Müller & Sohn in München (Studiengang Modejournalismus)..



## **Thilo v. Pape, M.A.**

tvpape@ifkw.lmu.de

(089) 2180 - 9834

\*1977. 1998 bis 2004 Studium der Kommunikationswissenschaft, Politischen Wissenschaft und Neueren Deutschen Literatur an der LMU München. Thema der Magisterarbeit: „Aneignung als Prozess. Eine Sekundäranalyse zur Aneignung neuer Kommunikationsdienste durch Jugendliche“. 2001 bis 2002: Auslandsjahr am Institut Français de Presse (Université Panthéon-Assas, Paris); Abschluss: Diplôme de l'IFP. Praktika in Online-Redaktionen und in der Online-Forschung. Hilfskraft und Tutor am Institut für Kommunikationswissenschaft und am Institut für Deutsche Philologie. Seit 2004 Projektmitarbeiter am Lehrstuhl für Empirische Kommunikationswissenschaft im Rahmen des Projekts intermedia.

---

### **Forschungsschwerpunkte**

Diffusionsforschung, Aneignung neuer Kommunikationsdienste, Onlineforschung, Empirische Methoden.

---

### **Forschungsprojekte 2004**

Intermedia Teilprojekt 9: Diffusion und Aneignung mobiler und interaktiver Medienangebote (gefördert vom BMBF im Rahmen des Schwerpunktprogramms Internetökonomie).

---

### **Vorträge 2004**

Karnowski, Veronika, Kempf, Matthias, von Pape, Thilo & Wirth, Werner (2004, September). User integration in the development process of innovative communication products and services - an interdisciplinary approach. Vortrag auf der 15. Biennial ITS Conference, 07.-09.09.2004, Berlin.

---

### **Sonstiges**

Lehrauftrag für Diffusions- und Aneignungstheorien am Institut für Publizistikwissenschaft und Medienforschung (Universität Zürich).

Mitglied im Vorstand der Internationalen Rilke-Gesellschaft.

**Constanze Rossmann, M.A.**

rossmann@ifkw.lmu.de  
(089) 2180 - 9413



\* 1974. 1995 bis 2001 Studium der Kommunikationswissenschaft, Psychologie und Psycholinguistik an der Ludwig-Maximilians-Universität München. Vor und während des Studiums: Musikerin und Musiklehrerin, freie Mitarbeit beim Bayerischen Fernsehen (Redaktion, Postproduktion, Regieassistent), Praktikum bei Aspekt Telefilm Hamburg (Regiepraktikum) und am Hans-Bredow-Institut für Medienforschung Hamburg, Hilfskraft und Tutorin für Datenanalyse am Institut für Kommunikationswissenschaft der LMU, Hilfskraft der DGPK. Magisterarbeit zum Thema „Die heile Welt des Fernsehens. Eine Studie zur Kultivierung durch Krankenhausserien.“ Seit Juli 2001 wissenschaftliche Mitarbeiterin am Lehrstuhl für Empirische Kommunikationswissenschaft.

---

### **Lehr- und Forschungsschwerpunkte**

Medienwirkungsforschung, Gesundheitskommunikation, Empirische Methoden.

---

### **Veröffentlichungen 2004**

Rossmann, Constanze & Brosius, Hans-Bernd (2004). On the problem of causality in cultivation research. *Communications. European Journal of Communication Research*, 29, 379-397.

Rossmann, Constanze & Scheufele, Bertram (2004), Coverage on Tobacco Consumption in German Newspapers between 1952 and 1973. In Angela Schorr (Hrsg.): Tagungsband der European Communication Association (ECA) (im Druck).

---

### **Forschungsprojekte 2004**

Metabotschaft Schönheit? Zur Darstellung und Wirkung von Schönheitsoperationen im Fernsehen (in Kooperation mit der TU München).

Vielfalt im deutschen Fernsehprogramm 2001. Angebot und Nachfrage.

Focus Gesundheit. Erwartungen, Interesse und Benennung eines neuen Senders (im Auftrag der Focus TV Produktions GmbH).

---

### **Vorträge 2004**

Mythos Schönheit. Zur Darstellung und Wirkung von Schönheitsoperationen im Fernsehen. Vortrag auf der 49. Jahrestagung der Deutschen Gesellschaft für Publizistik und Kommunikationswissenschaft, Erfurt, 19. bis 21. Mai 2004.

The Caring World of Television. The Impact of Television on the Public Perceptions of Physicians. Vortrag auf der 54. Jahrestagung der International Communication Association, New Orleans, LA, USA, 27. - 31. Mai 2004.

On the Problem of Causality in Cultivation Research. Vortrag auf der 54. Jahrestagung der International Communication Association, New Orleans, LA, USA, 27. - 31. Mai 2004 [zusammen mit Hans-Bernd Brosius].

Smoking-Frames. Coverage of Tobacco Consumption in German Newspapers between 1952 and 1973. Vortrag auf der 54. Jahrestagung der International Communication Association, New Orleans, LA, USA, 27. - 31. Mai 2004 [zusammen mit Bertram Scheufele].

Fiktion oder Wirklichkeit? Zur Darstellung und Wirkung von Schönheitsoperationen im Fernsehen. Vortrag auf den Münchner Medientagen am 21. Oktober 2004 [zusammen mit Hans-Bernd Brosius].

---

## **Auszeichnungen**

DGPuK-Preis für den drittbesten kommunikationswissenschaftlichen Zeitschriftenaufsatz 2003 (Titel: Zu Risiken und Nebenwirkungen fragen Sie die Patienten. Eine Studie zur Darstellung von Ärzten in Krankenhausserien und ihrem Einfluss auf das Arztbild von Patienten. Medien & Kommunikationswissenschaft, 51, 497-522.).

DGPuK-Auszeichnung für den besten Tagungsbeitrag auf der DGPuK-Jahrestagung 2004 in Erfurt (Vortragstitel: Mythos Schönheit. Zur Darstellung und Wirkung von Schönheitsoperationen im Fernsehen).

---

## **Sonstiges**

Teilnahme an der Podiumsdiskussion „Gesundheitskommunikation zwischen Kommerz und Verantwortung - ein Blick hinter die Kulissen“ auf der Tagung „Gesundheit in den Medien“, eine Kooperationsveranstaltung der Landesvereinigung für Gesundheit Niedersachsen und des Netzwerks Medien und Gesundheitskommunikation, Hannover, 19. Oktober 2004.

Gleichstellungsbeauftragte der sozialwissenschaftlichen Fakultät der LMU München.

Mittelbausprecherin des Instituts für Kommunikationswissenschaft der LMU München.

Stellvertretend für den wissenschaftlichen Mittelbau der sozialwissenschaftlichen Fakultät der LMU München Mitglied in der Kommission zur Förderung des wissenschaftlichen Nachwuchses.

**Sylvia Krampe**

Sekretariat

krampe@ifkw.uni-muenchen.de

(089) 2180 - 9455



\*1962. Ausbildung zur Wirtschaftskauffrau, Schwerpunkt Industrie. Diverse Tätigkeiten als Sachbearbeiterin und Sekretärin. Selbständig mit Einzelhandel. Seit Oktober 2002 in München, Bayerisches Landesamt für Statistik und Datenverarbeitung. Seit Februar 2005 am Institut für Kommunikationswissenschaft und Medienforschung der LMU.



## Akademische Abschlussarbeiten am Lehrbereich 2004

### Dissertationen

ROSSMANN, Raphael: Selective Exposure in der Zappingforschung: Empirische Befunde zu den Einflußfaktoren der Werbevermeidung.

### Magisterarbeiten

GOODWIN, Bernhard: Medienwirkung inhaltlicher und formaler Frames.

HAAS, Alexander: Medienmenüs zwischen Lebensstil und Soziodemographie. Theoretische Überlegungen und empirische Analyse.

ILLNER, Philipp: Akzeptanz von Direktmarketingwerbung. Eine Studie zu Involvement und Kundenbindung.

JOST, Tobias: Nutzungsmotive verschiedener Typen von Computerspielern im Vergleich zu ihrer Fernsehnutzung.

LÖSER, Verena: Der Wandel der Darstellung religiöser Gemeinschaften in den Medien. Eine Längsschnittstudie der Berichterstattung der Süddeutschen Zeitung zwischen 1958 und 2000.

PECHER, Andrea: Fiktion und Realität im Fernsehen.

RADEMACHER, Patrick: Der Online-Verkauf redaktioneller Inhalte. Theorien und empirische Evidenzen zu den Erlös-Chancen publizistischer Onlineangebote auf dem Publikumsmarkt.

ROESTEL, Iris: Psychiatrie in den Massenmedien.

RÖTZER, Kilian: Verweise im TV-Medienverbund. Bestandsaufnahme und Wirkungsanalyse.

SCHAUWECKER, Philipp: Realitätserzeugung durch das Fernsehen.

SCHNEIDER, Karolina: Die Programmreform von Bayern 4 Klassik. Vom Einschaltradio zum musikalischen Begleiter durch den Tag? Eine Studie zur Konvergenz bei Radioprogrammen.

SCHNIERING, Eva: Wertewandel in der „Yellow Press“.

SIEBELS, Christina: Der Reiz des Besonderen. Eine experimentelle Studie zur distinctiveness als Einflussfaktor in der Kultivierung.

STOCK, Jennifer: Nationale Stereotypen: Inhaltsanalyse französischer und amerikanischer Zeitungen/Zeitschriften auf Grundlage des Framing-Ansatzes.

TETTENHAMMER, Christine: Die Qualität von Meinungen.

TRAPP, Tanja: Kultivierung durch fiktionale Liebesgeschichten.

TRIMBORN, Cornelia: Nutzungsmotive von Castingshows – ein interkultureller Vergleich zwischen Spanien und Deutschland.

VEHLOW, Bernd: Inhaltsanalytischer Vergleich von Spät- und Hauptnachrichten-Sendungen.

WERLE, Felix: Akteure und Strukturen in internetbasierten Diskussionsforen. Eine Untersuchung zentraler Positionen am Beispiel ausgewählter Diskussionsstränge des Usenet (Kommunikationsstrukturen in virtuellen Gemeinschaften).

ZWERNER, Mark: Humor in der Werbung. Ein Experiment zu den Effekten von Humor und unterschiedlichen Humorformen in der Anzeigenwerbung.

### Diplomarbeiten

BUNZ, Cornelius: Alltag auf dem Fernseh-Schirm. Die Doku-Soap. Zwischen Fiktion und Realität. Zwischen filmischer Unterhaltung und TV-Journalismus.

---

I f K W

---

# RÜCKBLICK 2004

Ludwig-Maximilians-Universität München  
Institut für Kommunikationswissenschaft und Medienforschung  
Lehrbereich Empirische Kommunikationswissenschaft  
Prof. Dr. Hans-Bernd Brosius  
Oettingenstr. 67  
D-80538 München  
Telefon: +49 (89) 2180 - 9441  
Fax: +49 (89) 2180 - 9443  
[www.ifkw.uni-muenchen.de/brosius](http://www.ifkw.uni-muenchen.de/brosius)